

Hermann Ellermann stellt erste kranbare Absetzmulde „2 in 1“ vor

Die Hermann Ellermann GmbH stellt eine neu entwickelte und von der Dekra geprüfte kranbare Absetzmulde in Anlehnung an die DIN 30720-1 vor. Der Clou: Die spiralgefederten Kunststoffdeckel lassen sich mit wenigen Handgriffen montieren bzw. demontieren, ganz nach Bedarf. Das kann sogar vor Ort auf der Baustelle geschehen. Die Mulden sind mit hochgezogenen Schütten gebaut und bieten je nach Größe ein Ladevolumen zwischen 5 und 10 m³. Als zulässiges Gesamtgewicht gibt

der in 27777 Ganderkesee ansässige Hersteller 10.000 kg an.

„Mit dieser Lösung kann der Kunde sehr flexibel auf das Tagesgeschäft reagieren. Außerdem sind die Kunststoffdeckel aufgrund des Baukastensystems tauschbar. So passen die Deckel einer 7 m³ Absetzmulde auch auf den 10 m³ Behälter“, erklärt dazu Fred Henschel aus dem Unternehmen. Bei vielen Details trägt der zum Gebrauchsmuster angemeldete Behälter die Handschrift von Fred Henschel, einem Mann aus der Praxis.

Wird an den 4 Kranösen ein Hebermittel angeschlagen, lässt sich die Absetzmulde mit jedem entsprechenden Baustellenkran oder auch Lkw-Ladekran dort absetzen, wo sie im Einsatz gebraucht wird. Natürlich kann die Mulde mit jedem Absetzkipper Lkw aufgenommen, transportiert und umgeschlagen werden. Ein 3-fach Kipplager wie auch eine Stapelsicherung sind obligatorisch und konform zur neuesten DIN 30720-1, wie auch die übrige Behälterausführung.



Die neue Absetzmulde von Hermann Ellermann ist kranbar. Das bedeutet mehr Flexibilität im Alltag.

www.ellermann-container.de